

GESCHÄFTSKLIMA BLEIBT VOLATIL, ABER INSGESAM AUF GUTEM NIVEAU

Nach einem gedämpften Auftakt zum Jahresbeginn zeigt sich das Geschäftsklima der Logistikbranche im zweiten Quartal dynamischer: Während im April und Juni der Indikatorwert des NRW.LOGISTIKINDEX sich deutlich im positiven Bereich platziert, sinkt er im Mai mit gleicher Quote in den Negativbereich. Damit zeigt sich erneut die wechselhafte Stimmung, die seit rund einem Jahr vorherrscht. Optimisten und Pessimisten dominieren wechselseitig die Bewertungen und lassen so auf eine unsichere Lage der Branche rückschließen, die sich aber insgesamt auf einem vergleichsweise guten Niveau befindet. Dabei zeigt sich mit Blick auf die Geschäftslage der letzten drei Monate eine durchaus stabile Situation – sogar mit positiven Tendenzen. Für das kommende Quartal zeigen sich die befragten Logistiker im Bund und NRW sogar noch optimistischer und hoffen auf einen Ausbau der positiven Entwicklung. Auch hinsichtlich der zukünftigen Kosten-/Erlössituation sind die Unternehmer ähnlich zuversichtlich: Sie gehen davon aus, dass Kosten und Preise auf einem ähnlich hohen Niveau stagnieren werden und gegebenenfalls sogar Preissteigerungen realisiert werden können. Damit folgt die Erwartung weitestgehend der Kosten-/Preisentwicklung des letzten Quartals. Für das kommende Halbjahr planen die Unternehmer einen Personalaufbau in den Betrieben, nach dem im letzten Halbjahr die Beschäftigungsstärke stagnierte (NRW) oder sogar leicht rückläufig war (Bund).

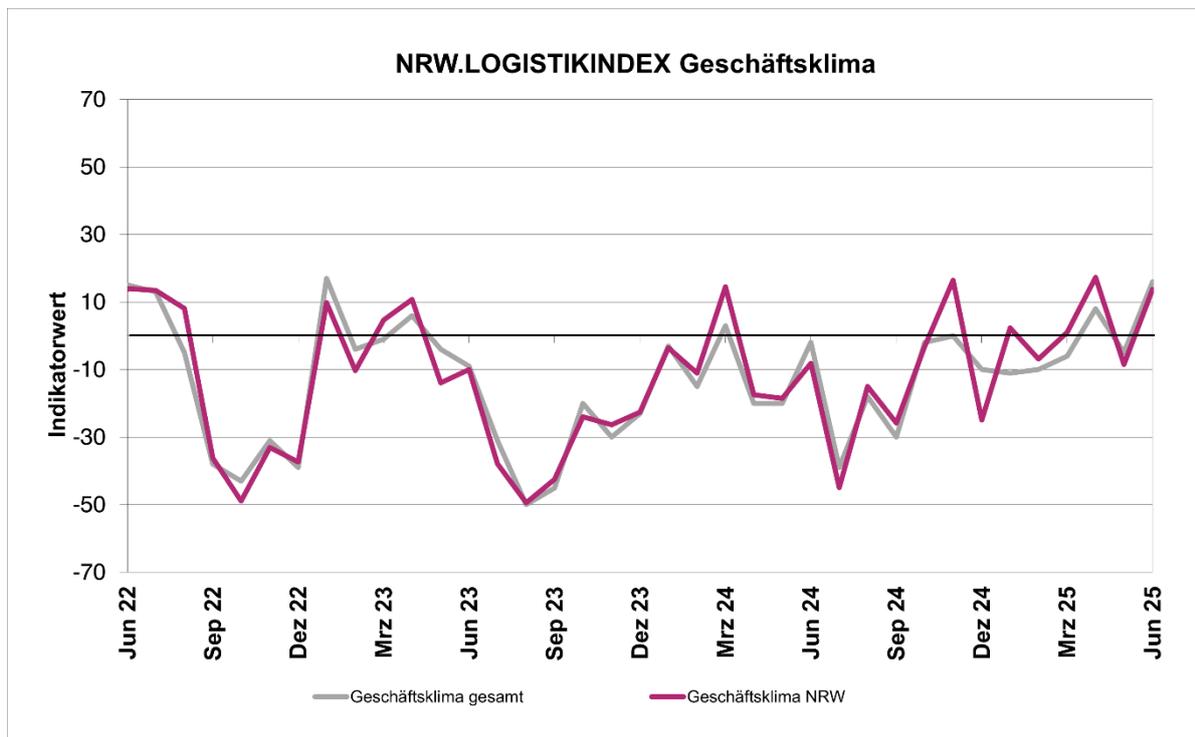


Abbildung 1:
 Geschäftsklima

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Stabile Geschäftslage mit positiven Tendenzen im zweiten Quartal

Insgesamt gut stellt sich die aktuelle Geschäftslage für die befragten Transporteure und Logistiker im zweiten Quartal dar. So konstatierten im April die Unternehmer in NRW eine deutlich verbesserten Lage gegenüber März: Mehrheitlich berichteten 51% der nordrhein-westfälischen Unternehmer von einer positiven Entwicklung (Bund: 36%). Während im Mai laut Auskunft der Befragten die Geschäftslage weitestgehend ausgewogen war, bewerteten die Logistiker das Quartalsende wieder überwiegend positiv: 43% der NRW Logistiker meldeten eine Verbesserung, 42% eine stabile Geschäftslage, 15% sahen die Lage verschlechtert (Bund: 45%, 48%, 7%).

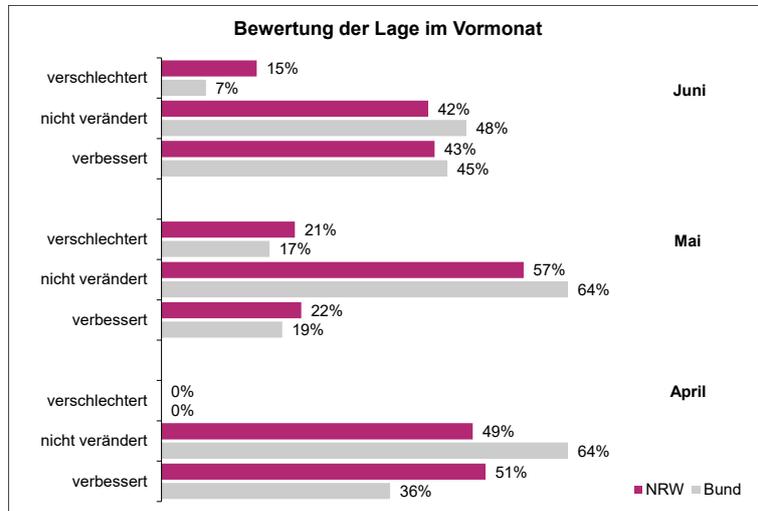


Abbildung 2: Geschäftslage im Vormonat

Logistiker blicken optimistisch auf das dritte Quartal

Der positiven Beurteilung des zweiten Quartals folgend, formulieren die befragten Transport- und Logistiker in Bund und NRW eine klare Erwartung an das kommende Quartal: die Geschäftslage wird nicht nur positiv stabil bleiben, sondern sich zugunsten der Branche weiterentwickeln. 43% der NRW-Logistiker und 46% der bundesweit Befragten rechnen mit einem günstigeren Verlauf, 57% in NRW gehen von einer unveränderten Lage aus (Bund: 54%) und keiner in der gesamten Panelgruppe rechnet mit einer Verschlechterung. Ein Blick auf die Erwartungshaltung Ende März zeigt eine signifikante Dynamik: Die Befragten in Bund und NRW gingen zwar auch hier von einer mehrheitlich stabilen oder sogar sich verbessernden Situation aus, allerdings zeigte sich zu diesem Zeitpunkt auch noch Skepsis: 15% der nordrhein-westfälischen und 13% der bundesweiten Logistiker rechneten mit einer Verschlechterung im zweiten Quartal.

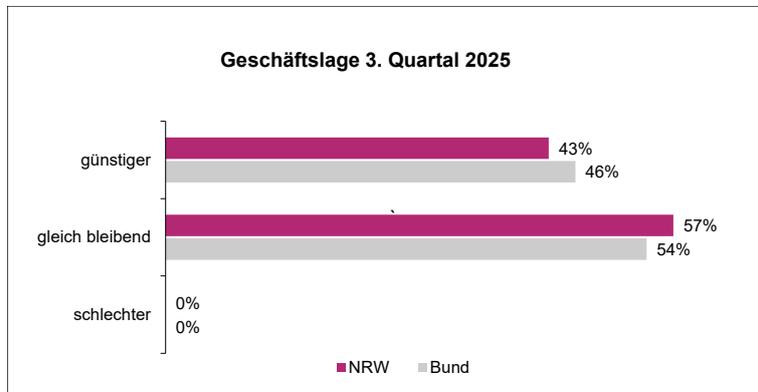


Abbildung 3: Erwartete Geschäftslage



Kosten entwickeln sich weniger dynamisch im zweiten Quartal

Während sich die Kostensteigerungsrate im Verlauf der letzten Quartale volatil präsentierte, stagniert der Indexwert im zweiten Quartal weitestgehend. Für die Unternehmer in Bund und NRW bedeutete dies eine weitgehend stabile Kostensituation auf hohem Niveau. Dabei dokumentiert der Verlauf eine ähnliche Entwicklung sowohl für nordrhein-westfälische als auch bundesweite Betriebe – zuletzt waren die Transport- und Logistiker aus NRW stärkeren Schwankungen unterworfen. Erwartet hatten die Befragten für das zweite Quartal tendenziell steigende Kosten.

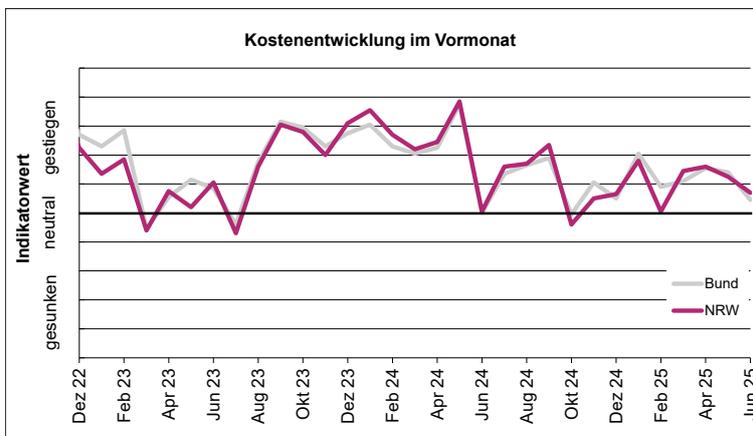


Abbildung 4: Kostenentwicklung

Logistiker erwarten stabile Kosten im dritten Quartal

Der Entwicklung der Kostensteigerungsrate folgend, rechnen die Logistiker auch für das folgende Quartal mit auf hohem Niveau stagnierenden Kosten. Selten waren sich die Befragten so einig: 98% der nordrhein-westfälischen Logistiker und 95% der bundesweiten Unternehmer gehen von einer unveränderten Kostensituation im dritten Quartal aus. Nur 2% beziehungsweise 5% der Befragten bleiben weiterhin skeptisch und befürchten erneut steigende Kosten im dritten Quartal.

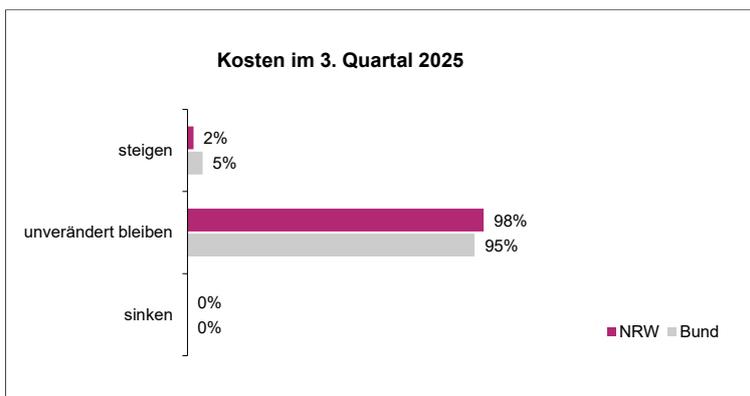


Abbildung 5: Kostenerwartung



Logistiker können positive Preisentwicklung im zweiten Quartal verbuchen

Mussten die befragten Unternehmer im Bund und in NRW noch im ersten Quartal mit Preissenkungen kalkulieren, bildet der Indikatorwert seitdem eine verhalten positive Preissteigerungsrate ab, die im zweiten Quartal 2025 oberhalb der Nulllinie verläuft. Damit wird deutlich, dass die befragten Betriebe von April bis Juni mit gestiegenen Preisen kalkulieren konnten – um damit dem hohen Kostenniveau zumindest teilweise entgegenwirken zu können. Der Indikatorwert dokumentiert einen ähnlichen guten Verlauf im Bund und NRW, allerdings fällt die Entwicklung für die nordrhein-westfälischen Betriebe tendenziell weniger positiv aus. Damit folgt die Preisentwicklung exakt der Ende April formulierten Erwartung an das zweite Quartal: mehrheitlich prognostizierten die Befragten eine stabile Preissituation mit deutlich positiven Tendenzen. Die Unternehmer aus NRW waren in ihrer Erwartung insgesamt zurückhaltender – ebenso wie sich die Entwicklung nun auch darstellt.

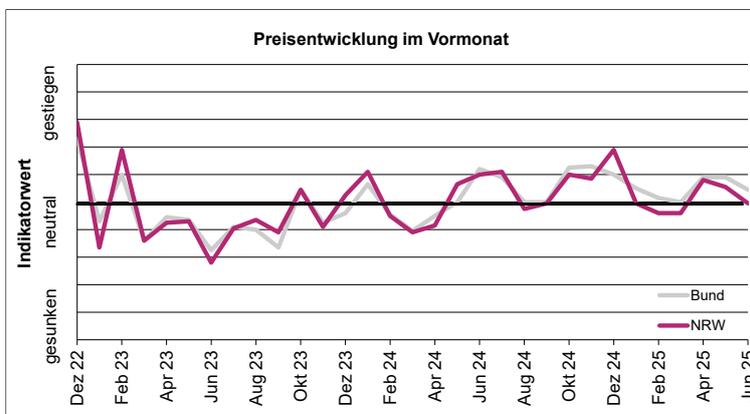


Abbildung 6:
Preisentwicklung

Preise bleiben stabil im dritten Quartal – Steigerungen sind möglich

Geht es nach der Einschätzung der befragten Logistiker, dann bleiben nicht nur die Kosten stabil – auch die Preise stagnieren auf gutem Niveau: 90% der nordrhein-westfälischen Unternehmer und 86% der Unternehmer im Bund rechnen mit einem konstanten Preisgefüge. Jeder Zehnte Logistiker in NRW (Bund 14%) zeigt sich darüberhinaus noch optimistischer und erwartet weitere Preissteigerungen. Während Ende April 9% der befragten nordrhein-westfälischen Betriebe (Bund 6%) für das zweite Quartal sinkende Preise befürchtete, erwartet dies aktuell keiner für das dritte Quartal.

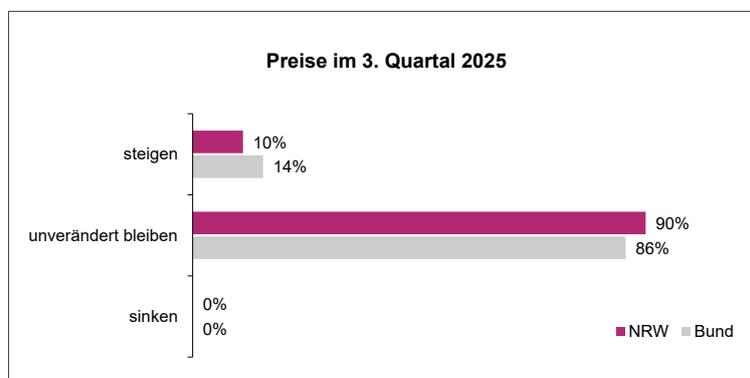


Abbildung 7:
Preiserwartung



Logistikbranche plant Personalaufbau im nächsten Halbjahr

Die Anzahl der Beschäftigten in den befragten Logistikbetrieben ist im Verlauf des letzten halben Jahres deutlichen Veränderungen unterworfen gewesen. Dabei ist die Gesamtzahl – per Saldo im Bund – gesunken: Denn obwohl rund ein Viertel der Unternehmen Personal aufgebaut hat, ist die Personalstärke in 36 Prozent der Unternehmen rückläufig gewesen. Die nordrhein-westfälischen Betriebe konnten insgesamt die Personalstärke halten. Für das kommende Halbjahr erwarten die Betriebe beider Vergleichsgruppen nun einen signifikanten Personalzuwachs. Angesichts der positiven Geschäftserwartungen der Unternehmer dominiert der Personalaufbau dabei deutlich gegenüber etwaigen Personalreduktionen (NRW:36% vs. 14%; Bund: 46% vs. 9%). Ob sich die Beschäftigung angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels allerdings tatsächlich wie beabsichtigt steigern lassen wird, bleibt abzuwarten.

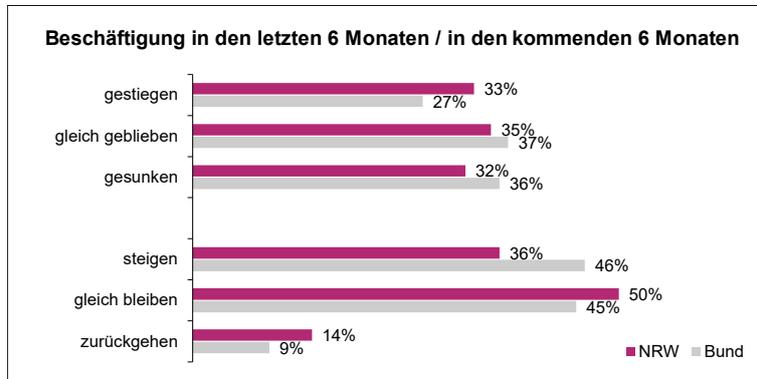


Abbildung 8:
Beschäftigung I

Größter Stellenzuwachs bei Lagerarbeitern

Rund ein Drittel der befragten Betriebe haben im letzten Jahr Personalzuwachs verzeichnet (siehe Abbildung 8) Für den NRW. Logistikindex Q2 wollten wir wissen, in welchen Bereichen die Unternehmen das Personal aufgebaut haben. Mit 58% (Bund: 61%) wurde laut Aussage der befragten Logistiker am häufigsten Lagerarbeiter eingestellt. Gepaart mit der hohen Investitionsbereitschaft im Bereich Regal und Flurförderfahrzeuge (siehe NRW. LOGISTIKINDEX Q1) zeigt sich damit erneut der Bedeutungsgewinn von B2C-Transporten (insbesondere getrieben durch den Onlinehandel) und den damit verbundenen kleineren Losgrößen. Auf Platz zwei des aktuellen Rankings liegt der Personalaufbau im Bereich der Projektleitung mit 27% (Bund: 33%). Jeder vierte Betrieb stärkte den Bereich des Supply Chain Managements (Bund 19%). Ungeachtet des Transformationsdruck in der Logistikbranche wurden nur bei 2 Prozent der befragten Betriebe zusätzliche IT-Manager eingestellt. Worauf dieser niedrige Wert zurückzuführen ist, lässt sich auf Grundlage der Befragung zwar nicht abschließend beurteilen, denkbar wäre aber insbesondere ein Mangel an qualifizierten Fachkräften. Daneben könnten viele Unternehmen für einen eigenen IT-Manager aber auch schlichtweg zu klein sein.

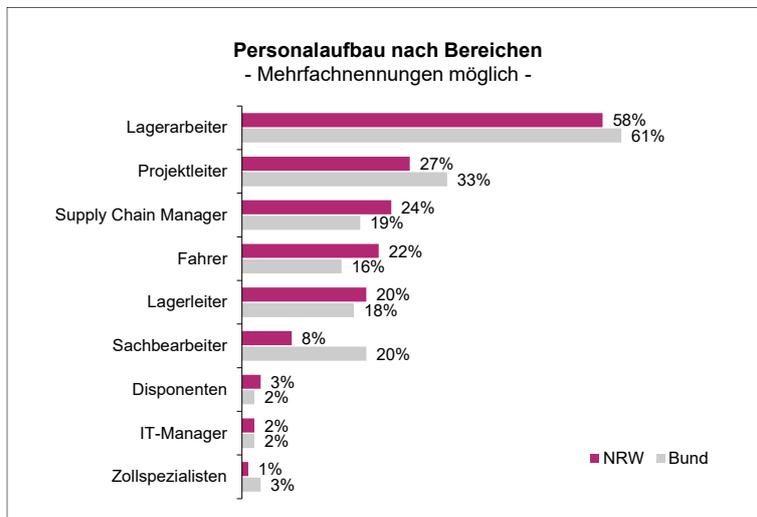


Abbildung 9:
Beschäftigung II

Der NRW.LOGISTIKINDEX

Mit dem NRW.LOGISTIKINDEX führt das Kompetenznetz Logistik.NRW eine ständige Beobachtung der Logistik-Branchenentwicklung in Nordrhein-Westfalen durch. Der NRW.LOGISTIKINDEX ist ein quartalsweise ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Grundlage für den NRW.LOGISTIKINDEX ist das SCI Logistikbarometer, das seit 2003 bundesweit monatlich durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr GmbH erhoben wird.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche wurde durch SCI Verkehr mit dem SCI LOGISTIKBAROMETER eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines Online-tools. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. NRW.LOGISTIKINDEX stellt eine Sonderauswertung der NRW-Teilnehmer des Logistikbarometers dar. Für diese Auswertung werden die Bewertungen und Einschätzungen jeweils quartalsweise zusammengefasst.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des NRW.LOGISTIKINDEX geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieser Index darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen, insbesondere für das Land NRW, aufzudecken.

Der Index soll den Unternehmen helfen, ihre Lage im Wettbewerb realistisch einzuschätzen. Somit ist der NRW.LOGISTIKINDEX ein aktiver Teil einer positiven Netzwerkentwicklung in NRW.

Weitere Informationen:

Peter Abelmann
Geschäftsführer
LOG-IT Club e.V.

Mallinckrodtstr 320
44147 Dortmund
Tel.: 0231-5417193
E-Mail: [p.abelmann\(at\)logit-club.de](mailto:p.abelmann(at)logit-club.de)

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

